

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 31.01.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:35 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Herr Rüdiger Kuhn

Frau Susanne Lewing

Herr Thoralf Pieper

Herr Gerd Schlimper

Herr Peter van Slooten

von der Verwaltung

Herr Andre Kobsch

Frau Gisela Steinfurt

Frau Gaby Ely

Herr Hermann Foth

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.01.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2016  
Vorlage: ZU 0003/2017
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

**zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen oder Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

**zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.01.2017**

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 10.01.2017 wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltungen

**zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung vor.

**zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

**zu 4.1 Vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 2016**

## **Vorlage: ZU 0003/2017**

Frau Steinfurt erläutert die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung der Hansestadt Stralsund für das Jahr 2016.

Herr Quintana Schmidt erinnert an geplante Erstattungszahlungen für die Unterhaltung der Schulgebäude in Höhe von etwa 200.000 Euro von Seiten des Landkreises und erkundigt sich, ob diese bereits verbucht werden konnten.

Frau Steinfurt verweist auf die betreffenden Ausführungen von Herrn Albrecht im Rahmen der Klausurtagung zum Haushalt. Geplant seien aus dieser Problematik heraus 3,3 Mio. Euro als Kostenerstattung, wobei diese Anordnungen in die Ergebnisrechnung mit eingeflossen sind. Der Landkreis hat zum Ende des Jahres 2015 lediglich rund 2,7 Mio. Euro zugesagt und bezahlt. Herr Albrecht befindet sich in Verhandlungen mit dem Landkreis, wobei es Streitpunkte in den Ausführungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages gab. In diesem Zusammenhang wurde das Innenministerium um eine Einschätzung gebeten, mit dem Ergebnis, dass die Bestimmungen im öffentlich-rechtlichen Vertrag umzusetzen sind und der Argumentation des Landkreises nicht gefolgt wird. In den Endabrechnungen der vergangenen Jahre waren immer wieder vereinzelte Zahlungen des Landkreises festzustellen, die vorerst verrechnet werden müssen.

Herr Pieper möchte wissen, ob die 1,9 Mio. Euro, die vom Land ausstehen, als Rückstellung in der Finanzrechnung vermerkt sind.

Frau Steinfurt verneint dies.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Pieper nach dem Erfüllungsgrad von 3458,4 Prozent innerhalb der Entwicklung der Ergebnisrechnung der Hansestadt Stralsund 2016.

Frau Steinfurt bittet darum, sich lediglich an den Erfüllungszahlen zu orientieren.

Herr Pieper fragt Frau Steinfurt nach einer Ziellinie für die einzureichenden Jahresabschlüsse, um die vom Land ausstehenden Gelder zu erhalten.

Frau Steinfurt schildert den großen zeitlichen Aufwand, der mit der Umstellung verbunden ist und zieht Vergleiche zum Entwicklungsstand anderer Städte. Bis zum 30.09.2017 soll der Jahresabschluss 2016 fertiggestellt und dem Rechnungsprüfungsausschuss übergeben werden.

Herr Quintana Schmidt erkundigt sich nach der Eröffnungsbilanz für das Jahr 2016.

Frau Steinfurt weist darauf hin, dass diese bereits von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Herr Kinder hinterfragt die vereinzelten Zahlungen des Landkreises an die Hansestadt Stralsund.

Frau Steinfurt betont, dass es sich hierbei nicht um ein Versehen handle, sondern dass entsprechend der Planung bezahlt wurde. In den Vorjahren wurden nach erfolgter Endabrechnung Überzahlungen festgestellt, für das Jahr 2016 eine Unterzahlung.

Bezüglich der Einhaltung der Konsolidierungsvereinbarungen möchte Herr Kinder wissen, ob die Finanzrechnung maßgeblich sei und mit welchen Risiken man durch die Jahresabschlussbuchungen rechnen müsse.

Die Maßgabe der Finanzrechnung wird durch Frau Steinfurt bestätigt. Mit Blick auf die Jahresabschlussbuchungen müsse selbstverständlich immer mit einem gewissen Risiko kalku-

liert werden. Die Abschlagszahlungen des Innenministeriums sind hierbei besonders hervorzuheben.

Herr Kinder informiert sich, ob die Hansestadt Stralsund einen positiven Zins durch Kreditaufnahmen erwirtschaftet.

Frau Steinfurt verweist auf die hierzu bereits erfolgte Anfrage innerhalb der Bürgerschaft. Die erzielten Einnahmen belaufen sich auf rund 3000 Euro.

Frau Steinfurt stellt in Aussicht, dass für die Planung 2018/19 ein Doppelhaushalt anvisiert wird.

Herr Pieper möchte wissen, welche Schlussfolgerungen sich aus den vorliegenden Zahlen bezüglich der Planung, Umplanung und Neuplanung für das Jahr 2017 ergeben.

Frau Steinfurt verweist auf die bereits reduzierten Planpositionen, wie die Benutzungsgebühren und Bewirtschaftungskosten der Stadtbibliothek, sowie die Gewinnanteile der LEG.

## **zu 5        Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **zu 9        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Beschlussergebnis aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

gez. Christian Meier  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung